



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

385 (22.8.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376045)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Nr. 1001 - Drahtanschrift: R e m a g e i t M a n n h e i m

Abend-Ausgabe Dienstag, 22. August 1933 144. Jahrgang - Nr. 385

Wieder 130 000 Arbeitslose weniger

Von Monat zu Monat weniger

Meldung des Wolff-Büros
— Berlin, 22. August.
Nach dem Bericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 1. bis 15. August 1933 ging die Arbeitslosenzahl in der Reichsarbeit weiter zurück, und zwar in der für die Jahreszeit erheblichen Größenordnung — nämlich um rund 130 000 — gegenüber einem Rückgang von nur 2000 in der gleichen Periode des Vorjahres. Bei den Arbeitslosen waren am 15. August 4 234 138 Arbeitslose gezählt. Das ist 11,5 Prozent weniger als im August 1932, während im Vergleich mit dem Vorjahrsende um über eine Million überschritten.

Wasserschlacht auf der Seine

Sturmangriff auf streifende Schiffe

Meldung des Wolff-Büros
— Paris, 22. August.
Den streifenden Schiffen in der Umgebung von Paris ist es am Montag Abend trotz der Kampfkraft von Gendarmen und Marinekolonnen, die von Marineschiffen aus die Seine überwachen sollten, gelungen, Schleppflöße in doppelter Reihe quer über das Wasser zu legen und damit die ganze Schifffahrt auf der Seine lahmzulegen. Die Streifenden kamen der Aufklärung der Gendarmen und der Marinekolonnen nicht nach, die Durchfahrt freizumachen, nahmen vielmehr eine drohende Haltung ein. Man hat bereits am Montag Abend verläßt, die Streifenden durch Sprengen der Feuerwehrräume zur Verhinderung zu bringen, hat dann aber wegen des Eintretens der Dunkelheit dieses Vorhaben eingestellt.

Höhere Schule im neuen Staat

Es wird das Französisch in Handlung kommen müssen an Hochschulen, an denen es noch eine überbetonte Bedeutung hatte. Aber auch die in den Primen der Oberrealschulen rein abstrakt betriebene Mathematik wird sich vereinfachen lassen, besonders dort, wo sie zu einer reinen Gedächtnisarbeit ausgearbeitet ist. Ferner ist die Zeit der Volkstufendepädagogik Lager entsprechender Vortragsstoffes vorüber. Wohl legen wir Wert auf die Vertiefung der Gemütsarbeit, aber sie müssen sich in einem interessierten, vollwertigen Idealismus andrücken, der einer heldischen Auffassung entspricht. „Wacht und einen großen Gedanken, daß wir davon leben!“ Es ist der Ruf des Vaterlandes, der Heimat, des Blutes, der Kraft, in dem heute diese Jugend aufgewachsen ist zu einem Kampf, der ihr heilig ist. Man könnte und entgegenhalten, diese Forderungen habe die Schule ja längst erfüllt. Gewiß, wir haben im deutschen Unterricht von Abenturendelphingen, den Wilden, die auf die geheimnisvollen Beziehungen und Erfahrungen unserer Väter im Altertum, haben von Werben anderer Völker, von deutscher Art und deutschem Brauch, von Schaffen der Seele und deutschem Glauben, deutschem Volksgemüt unseren Schülern berichtet, aber unser deutscher Unterricht wurde immer wieder überschritten durch die Einflüsse fremder Kulturen und den technischen Unterricht. Wir waren eben allenfalls dazu, die geistigen Erben der aller gebildeten Nationen zu sein, wie Fichtelberg sagt.

Niesenfeuer im Pionierschuppen Winden

Kommunistische Brandstiftung?

Meldung des Wolff-Büros
— Winden, 22. August.
In einem Schuppen der Pionierkaserne brach am Montag Abend Feuer aus, das mit rasender Geschwindigkeit um sich griff. Im Ru-Hand der ganze 200 Meter lange Schuppen, in dem der Fuhrpark und sonstiges Material des Pionierbataillons untergebracht waren, in vollem Flammen. Trotz der sofortigen Maßnahmen und Verunglückter der Feuerwehr, der Windener Sturmböen, der gelassenen EW und ES war es nur möglich, einige Wagen aus dem Flammenmeer zu retten. Das ganze Gebäude war in etwa zwei Stunden niedergebrannt. Vermutlich ist das Feuer durch Brandstiftung entstanden. Man nimmt an, daß es sich um ein kommunistisches Attentat handelt. Der Schaden soll etwa eine Million Mark betragen.

Hoover als Zeuge

Meldung des Wolff-Büros

— New York, 22. August.
Wie aus Detroit gemeldet wird, hat die Untersuchungskommission, die mit der Untersuchung des großen Detroitter Bankbruchs vom März 1932 beauftragt ist, beschlossen, den früheren Bundesbankdirektor Hoover über den Bankzusammenbruch zu vernahmen. Der Bericht kam zustande, nachdem der demokratische Senator Clegg als Zeuge gegen Hoover in der Untersuchung des Bankbruchs vom Mai und November 1932 verurteilt wurde, denen zufolge die Direktoren der Detroitter Bank und der First National Bank bereits damals betrügerische Transaktionen in Millionenhöhe unternommen haben. Die Regierung Hoover hat trotz Kenntnis dieser Vorgänge aus politischen Gründen nicht unterzogen, angeblich um die Später vor dem Verlust ihrer Einlagen zu beschützen.

Verbot der Nationalhymnen

in Ost- und Bergnütungsstätten

Meldung des Wolff-Büros
— Berlin, 22. August.
Die der Amalthea Preussische Presse- und Anzeigenverwaltung des Reichsministers für Volksbildung und Propaganda für das Reich Preußen hat Vollzugsverordnung erlassen, daß das Singen und Spielen des Deutschen und der Ost- und Bergnütungsstätten in Bergbau- und Grottenstätten aller Art verboten ist. Außerdem bedürft der Genehmigung der Ortsbehörden. Die Vollzugsverordnung ist im allgemeinen 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen. Die Vollzugsverordnung tritt am 1. September in Kraft.

Schwerer Verkehrsunfall

Meldung des Wolff-Büros

— Aulsgäberg, 22. August.
Heute morgen gegen halb fünf Uhr ereignete sich bei der Ortshaus Ludwigswalde bei Aulsgäberg ein tragischer Verkehrsunfall. Dort fuhr der Kaufmann Alfred Steinhilber auf einem mit einer noch unbekanntem Frau mit seinem Personalkraftwagen gegen einen Baum. Bei dem heftigen Aufprall erlitten die beiden Insassen Schädelverletzungen, sowie weitere schwere Verletzungen und waren auf der Stelle tot.

60 Tote beim chinesischen Jugunglück

Meldung des Wolff-Büros

— Kantschong (Provinz Kiangsi), 22. August.
Wie zu der Auswertung der Kantschong-ergänzung gemeldet wird, wurden 60 Offiziersanwärter getötet und 200 verwundet. Die jungen Leute im Feldzug gegen die „Kaiser“-Verwendung litten, wird es für möglich gehalten, daß das Unglück auf einen Anschlag von dieser Seite zurückzuführen ist. Möglicherweise liegt die Ursache aber auch nur in der Unachtsamkeit der Wehrführer. Die überlebenden Insassen des Jungs bewachten sich sämtlicher Wehrführer der Unfallstelle und brachten sie auf der Stelle.

Reichsbannerleute als Mörder

Meldung des Wolff-Büros

— Essen, 22. Aug.
Wegen eines Reichsbanneraufmarsches, der am 2. November 1931 in Essen stattfand, war der 32-jährige Mann Rade durch Dolchschläge verurteilt worden. Damals ist es nicht gelungen, den Täter festzunehmen. Am Samstag voriger Woche sind nun verdächtige frühere Reichsbannerleute verhaftet worden, die der Tat dringend verdächtig sind. Sie wurden dem Essener Staatsanwaltschaftsamt zugeführt.

Die Kämpfe in Marokko

Meldung des Wolff-Büros

— Paris, 22. August.
Der „Humanité“ aus Marokko berichtet, sollen die Operationen in französisch-Marokko sehr verlustreich gewesen sein. Bezüglich der Operationen im Tiel-Taba spreche man von 2-3000 Toten auf beiden Seiten. Schon am 7. August seien die französischen Verluste mit 120 Toten bei der

Argentinien schickt sich gegen unerwünschte Einmischung

Meldung des Wolff-Büros

— Buenos Aires, 22. August.
Die Argentinien schickt sich gegen unerwünschte Einmischung. In der argentinischen Kammer wurde ein Gesetz eingebracht, das die Ausweisung ungewünschter Einwanderer vorsieht.

Reichsbannerleute als Mörder

Meldung des Wolff-Büros

— Essen, 22. Aug.
Wegen eines Reichsbanneraufmarsches, der am 2. November 1931 in Essen stattfand, war der 32-jährige Mann Rade durch Dolchschläge verurteilt worden. Damals ist es nicht gelungen, den Täter festzunehmen. Am Samstag voriger Woche sind nun verdächtige frühere Reichsbannerleute verhaftet worden, die der Tat dringend verdächtig sind. Sie wurden dem Essener Staatsanwaltschaftsamt zugeführt.

Rationalerziehung als Grundlage für die Erziehung eines deutschen redlichen Menschen, sondern er tritt auch in seinen Schriften für die Ausweitung der Klassen- und Standesunterschreibe ein. Mit Recht hat man ihn daher den ersten Nationalsozialisten genannt. Dieser soziale Geist, der ohne Heberbellichkeit ist, muß noch stärker in unsere Köpfe eingeprägt werden. So muß schon dem Schüler eingeschämert werden, daß er nicht „Besseres“ ist und sein zu erwerbendes Mehrwissen an sich als Mensch und Charakter nicht absetzt, sondern nur dazu dienen soll, eine größere Aufgabe für die Gesamtheit zu übernehmen. Die wertvollen unteren Schülern Harnschaften haben, daß die geistige Arbeit, zu der wir erziehen, nur eine Brücke der Arbeitsfähigkeit darstellt, die unser Volk zu leiten hat. Der Schüler lernt dann, seine Arbeit nicht nach der höheren materiellen Geborgenheit zu werten. So wie in der Zukunft die noch fähige Atmosphäre zwischen Lehrern und Schülern innerhalb des Unterrichts überwinden werden muß, so ist es auch unerlässlich, daß wir daran arbeiten, unsere Schöpfung mit anderen Berufsständen zusammenzubringen. Unsere Schule muß sich in irgend einer Form in den organischen Erziehungsprozeß der jugendlichen Hand- und Kopfarbeiter einhalten, wie er sich in echt kameradschaftlicher Weise in der Welt vollzieht, wo der Student neben dem Arbeiter steht. Wirklich wäre der Ausbau der Schulerziehung ein Werk, um an gemeinsamen Schulungsmaßnahmen unter Führung geeigneter Lehrer Jugendliche verschiedener Berufsstände in eine engere Beziehung mit unseren eigenen Schülern zu bringen.

Die nationale Revolution wird auch der Zielpädagogischer Teilverläufe ein Ende bereiten und eine übertriebene Zustände mit spezialisierenden Neigungen zu verhindern wissen. In aller Stille und Gründlichkeit bereiten ihre Schwerkollegen die notwendigen Reformen vor. Aber jene gewaltige Wiederkehr, welche uns die „Einheit einer Idee“ brachte, fordert von uns Lehrern heute schon eines: Die Erziehung zu Männern und Führern. Sie fordert den unumwandelbaren Glauben an die Zukunft und Freiheit unseres Volkes und an seine Sendung, die es bis heute nicht erfüllen konnte.

Gerne müssen wir Opferplan und Kampfbild in unseren Schülern entfachen, eine unerschütterliche Festigkeit und Beharrlichkeit des Charakters entwickeln. Willenskraft und Mithierlichkeit, die Achtung vor jedem menschlichen Volksgenossen zu bewahren, werde jedem eine Selbstverständlichkeit. Die tiefe Verehrung für unsere vor Gottes Anlicht gesessenen Väter und die Kenntnis ihrer Ruhmestaten im Weltkrieg — Zügelung des deutschen Volkes — sei uns eine heilige Verpflichtung! Denn jene opfernde Arbeit hat uns und ihnen durch ihre glühende Tatkraft die Lebensbede des neuen Reiches, das Adolf Hitler mit seinen Getreuen errichtet.

In Kürze

Auf dem Fluß See bei Strandburgen geriet ein Fischerboot, in dem sich ein Kriegsmatrose, seine Frau und sein Kind sowie vier Kinder befanden, in Gefahr und drohte um. Sämtliche Anwohner wurden in Kenntnis des Zustandes aus dem Schlaf geweckt. Die Frau und ein Knabe konnten nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden.

Die Direktoren Gredde und Deming der Torammer Kreisverwaltung, die die Kasse um zwei Millionen Mark geschädigt hatten, wurden zu neun bzw. sechs Jahren Zuchthaus verurteilt.

In Salsomaggiore in Italien ermordete der 21 Jahre alte Hansrufohn Marzilli die beiden Kinder seines Nachbarn, mit dem er im Streit lag. Sodann schickte er eine Briefin, die zufällig dem Wegel kam und Angehörigen des Nordes war. Der Mörder, sowie seine Mutter und sein Bruder wurden verhaftet, da sich herausstellte, daß sie aus Mangel des Nordens gemeinsam angeheiratet haben.

Die Schiffsverkehrsbehörden in St. Louis behält sich weiter aus. In den letzten Tagen wurden 15 Tote bei insgesamt 130 Verletzungen gezählt.

Wie schreibe ich einen Kriminalroman?

Eine Anleitung von G. H. Eckert

Hochverehrte gnädige Frau!

Ihr Brieflein überrascht mich ganz und gar. Wüßte ich Sie immer für eine sehr geistreiche Dame gehalten, in dem ich ein Kriminallied, seine Frau und sein Kind sowie vier Kinder befanden, in Gefahr und drohte um. Sämtliche Anwohner wurden in Kenntnis des Zustandes aus dem Schlaf geweckt. Die Frau und ein Knabe konnten nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden.

Wer den Kriminalroman erfunden hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Können wir, daß der Verbreiter nicht mehr lebt. Er ist auch lange nicht so gefährlich wie der, welcher in Mord gebracht hat, daß bei jeder Schere immer ein hübsches blondes Mädchen dabei sein muß. Keiner hat größeren Respekt vor Damen als ich, besonders wenn sie immer dort sind, wo sie sein sollen, also in der Küche oder auch im Wohnzimmer. Aber Sie werden mich wundern wissen, daß sie ganz und gar nichts in Hesperiden Himmelskeller verloren haben, oder in der dritten Hesperidenkette der Hochholmer Freilichtspiele, oder in Wiltshagen oder sonstwo. Sehen Sie, gnädige Frau, aber genau dieselbe Sache ist auch schon mein Kollege Hesperiden, ein ausländischer Journalist, angefragt worden, und er hat dazu geantwortet:

Es ist schrecklich mit diesen jungen Damen. Obwohl so eine Dame gewöhnlich schön, schlau und groß ist und gerne Augen sowie Haar wie ein reifes Frauenkind besitzt, pflegt sie in der Regel nicht übermäßig intelligent zu sein. Sie hat obendrein nicht einmal mehr Geduld als ein Kaffee, und zwar als einer, der und Verleihen auf den Kopf gefallen ist. Zwanzigmal kann man sie dem Tod entgegen. Sie weiß genau, daß die Nachtvogel-Gendarmen hinter ihr her sind, um die geheimen Schriftstücke zu rauben. Aber trotzdem — wenn sie mitten in der Nacht, gegen halb drei Uhr, einen Brief empfängt mit dem Kommando „Komme sofort!“, dann nimmt sie ihren Hut und folgt ohne Zögern dem Ueberbringer, einem einäugigen Chinesen mit niederdrückendem Gesicht und einer widerlichen Narbe quer auf dem ganzen Gesicht. Sie steigt ohne das geringste Bedenken in einen dimmelblauen Wagen mit abgeblenden Licht-

Die Regelung des Spielbankwesens

Zwei Durchführungsverordnungen

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 22. August

Das Reichsgesetzblatt (I. Nr. 24, Seite 108) vom 21. August 1933 veröffentlicht zwei Durchführungsverordnungen des Reichsinnenministeriums über die Zulassung öffentlicher Spielbanken vom 14. Juli 1933.

Die erste Verordnung verbietet das Spiel in öffentlichen Spielbanken an folgenden Feiertagen: Feiertag der nationalen Arbeit, Weibentag der Gesellen, am 24. Dezember und am 1. Weihnachtstagsfeier am den Vap- und Festtagen, in der Karwoche und am Osterfesttag, am Samstag vor Pfingsten und am Pfingstsonntag, am Fronleichnamstag und am Totensonntag. — Das Spielverbot für Bau- und Heilzwecke sowie den Dienstleistungsberuf gilt nur dort, wo diese Zweige als geschäftliche Feiertage anerkannt sind, das Verbot für den Totensonntag nur in Ländern, in denen dieser Feiertag als solcher anerkannt ist. Das Spiel ist außerhalb den von der Dienstleistungsbehörde festgesetzten Spielbanken verboten. An einer Spielbank darf nicht gespielt werden, wenn das 21. Lebensjahr noch nicht erreicht hat und wer am Spieltisch und seiner nächsten Umgebung anständig ist.

Die zweite Verordnung besagt, daß von den Spielbankbetreibern Abgaben erhoben werden, deren Höhe bei der Erteilung der Spielbanklizenz im einzelnen festgesetzt wird. Die allgemeinen Spielbanken werden bis 31. März 1934 von den lau-

fenden Spielern des Reiches, die vom Einkommen, vom Vermögen oder vom Umsatz erhoben werden, sowie von der Portiersteuer und von der Gesellschaftsteuer befreit. Ueber die Befreiung von Bundes- und Gemeindesteuern hat die zuständige oberste Landesbehörde zu befinden.

Weitere Gebührenerhöhung im Kraftfahrzeugverkehr

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 22. August

Nach amtlicher Mitteilung hat der Reichsverkehrsminister die Gebühren, die den amtlichen Sachverständigen für die Prüfung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugführern, Fahrlehrern, Lehrern und Lehrmitteln zu zahlen, wesentlich gesenkt. So kostet z. B. die Prüfung eines Kraftwagens am Wohnort des Sachverständigen nur noch 15 Mark (bisher 18 Mark), eines Kleinkraftwagens 7 Mark (bisher 8 Mark), eines anderen Kraftwagens 10 Mark (bisher 12,50 Mark), eines Kraftwagens mit 10 Mark (bisher 13,50 Mark), eines Kraftwagens mit 7,50 Mark (bisher 9 Mark). Die neue Gebührenerhöhung wird vom Reichsverkehrsminister in dem voranschreitend am Freitag, den 25. August erscheinenden Reichsministerial-Blatt veröffentlicht; sie tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Es kann erwartet werden, daß der durch die Gebührenerhöhung verursachte Anstieg durch Vermehrung der Prüfungen wieder ausgeglichen wird.

Weitere Reichszuschüsse für Instandsetzungen und Umbauten

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 22. August

Der Reichsarbeitsminister hat aus den zur Gewährung von Reichszuschüssen für Instandsetzungen und Umbauten noch zur Verfügung stehenden Mitteln einen weiteren Betrag in Höhe von 5234000 RM den Ländern zur Verfügung gestellt. Dessen entfallen 5 Mill. RM auf Umbauten, der Rest auf Instandsetzungen und Umbauten für Wohn- und Wirtschaftsgüter landwirtschaftlicher Betriebe.

Die Verteilung auf die Länder

Von dem neuen Reichszuschuss, den das Reichsarbeitsministerium zur Gewährung von Reichszuschüssen für Instandsetzungen und Umbauten für Wohn- und Wirtschaftsgüter landwirtschaftlicher Betriebe den Ländern im Gesam-

betrage von 5234000 RM. überweisen hat, entfallen auf die einzelnen Länder die folgenden Beträge:

Freiburg	2 218 000 Mark
Bayern	500 000 -
Sachsen	800 000 -
Württemberg	175 000 -
Baden	100 000 -
Thüringen	100 000 -
Sachsen	50 000 -
Hamburg	90 000 -
Mecklenburg-Schwerin	45 000 -
Oldenburg	30 000 -
Brandenburg	20 000 -
Anhalt	20 000 -
Slupe	15 000 -
Sachsen	10 000 -
Mecklenburg-Strelitz	5 000 -
Schleswig-Holstein	2 000 -

Dazu kommen noch 60 000 RM., die an Bremen besonders gezahlt worden sind.

Hineinrichtung des Möbdes Anrichs

Meldung des Wolff-Büros

Frankfurt a. M., 22. August

Im Hofe des Straßengangs Freungstraße im ersten Stockwerk hat sich am 21. August ein Mord begangen. Der am 1. September vorigen Jahres den Goldschmied Hofmann ermordet und verurteilt hatte. Dies ist die erste Hinrichtung in Frankfurt a. M. seit dem 23. März 1914, dem Tage, an dem der Giftmörder Karl Hepp enthauptet wurde.

Auf dem Hofe des Weimarer Gerichtsgebäudes wurden am Dienstag morgen die beiden Mörder Gahn und Köllner aus Jena hingerichtet.

schießt. Sie hatten im November vorigen Jahres eine Frau Weidmann überfallen, geraubt und dann in die „Lore“ Sankt geworfen. Das Weimarer Schwurgericht hatte sie zum Tode verurteilt.

Jüdischer Mörder in England verurteilt

Meldung des Wolff-Büros

London, 22. August

Ein Londoner Gericht verurteilt einen Juden, der am Pigeon-Strich deutsche jüdische Schriftsteller verhaftet und hierbei gefangen hatte: „Fitzkern in Terrorismus“ zu einer Geldstrafe von einem Pfund Sterling. Die Polizei hatte den Mann aufgefordert fortzugehen, da er eine Verleumdung herausgeschrien. Der Richter billigte das Verhalten der Polizei.



Deutschlands neuer Botschafter in der Türkei von Rosenburg, der bisherige deutsche Gesandte in Stockholm wurde zum Botschafter in Kopenhagen ernannt.

Generalleutnant Ferdinand von Bedt

Am vergangenen Sonntag verschied in seiner Heimat und Geburtsort Freiburg i. Br. Generalleutnant v. Bedt. Ferdinand von Bedt, einer der letzten der aus der alten preussisch-badischen Armee hervorgegangenen Offiziere, an den Folgen eines Unfalls.

Er war 1850 als Sohn des späteren General- und Corpsführers Dr. Bernhard von Bedt geboren. Aus dem badischen Kadettenkorps trat er 1868 in das badische Feldartillerie-Regiment ein. In der kaiserlichen Kavallerie von Freiburg dieses Regiment machte er als junger Leutnant den Feldzug 1870/71 mit. Nachdem er in den vier Jahren zuerst kurz dem Feldartillerie-Regiment 24, dann mehrere Jahre hindurch als Abteilungscommandeur dem großherzoglich badischen Feldartillerie-Regiment 2 angehört hatte, kehrte von Bedt 1890 als Kommandeur seines alten Regiments nach Karlsruhe zurück. Als Generalmajor und Kommandeur der 14. Feldartillerie-Brigade in der Rheinpfalz er 1906 aus dem aktiven Dienst. Einige Jahre später wurde ihm der Charakter als Generalleutnant verliehen. Am Weltkrieg nahm von Bedt 1914 als Kommandeur der Munitionskolonnen mit Trains des 8. Reserve-Korps und als Stellvertreter der Führer der 14. Feldartillerie-Brigade teil. In die Winter- und Herbstkämpfe in der Champagne wurde er mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse und dem Kommandeur-Kreuz I. Klasse mit Schwertern des badischen Verdienstkreuzes ausgezeichnet.

Im Ruhestand vor und nach dem Krieg leitete von Bedt eine in vielen militärischen Kreisen auch im zivilen Leben anerkannte Verbindung, die sich die Pflege des vaterländischen Geistes, der Kameradschaft und der Kameradschaft über sozialistische Wirken zur Aufgabe gesetzt haben. Von die Jahre an hat er, der lange Jahre Führer des Jungdeutschlandbundes Oberbaden und der Jugendbewegung gewesen war, bis zu seinem Lebensende ein besonders warmes und werthvolles Herz. Viele Kameraden- und Kameradinnen, eifer Soldaten und Kameraden, ein großes Geschichtsbild und Tatgefühl und eine jederzeit von Herzen kommende Art jedermann gegenüber, gleichgültig welchen Ranges und Standes er war, geben seinem Leben das Gewicht.

Wizenzler v. Popen in Duisburg

Meldung des Wolff-Büros

Duisburg, 22. August

Wizenzler von Popen wollte am Montag in Duisburg, um sich an Ort und Stelle von der Schwere der Wiedervereinigung der Halle Ruhrort-Meiderich zu überzeugen. In Wizenzler kommt, daß die Regierung alles im Werke, um eine baldige Wiedervereinigung der Halle Ruhrort-Meiderich zu ermöglichen.

Joseph von Lauff

Sie und auch Eodem gemeldet wird, daß der Dichter Joseph von Lauff im 78. Lebensjahr gestorben.

Mit Joseph von Lauff ist ein Schriftsteller von erstaunlicher Fruchtbarkeit dahingegangen. Er war ein Kind des Rheines, Kölner von Geburt und wuchs, heimatlich und unheimlich, in niederrheinischer Landschaft auf, deren begünstigter Pöbel und Wälder er später wurde. Die militärische Laufbahn ihm vorgezeichnet, und er erlangte die höchsten Ehrenzeichen bis zum Major. In den späteren Jahren des vorigen Jahrhunderts erlangte seine ersten Arbeiten „Jan von Kallert“, „Kampf mit dem Teufel“ und andere, die bereits jetzt in späteren Jahren bei Lauff'schen Charakterbild geordnete Vorleser für Volkserziehung, sehr viel fruchtbringendes Material zeigen. Durch sein Werk von der Zeit (dort unvollständigen geschichtlichen Hintergrund) „Der Burggraf“, „Der Hühnerhahn“ und „Kaiser Starnitz“ erlangte Lauff in jedem Maße die Gunst Kaiser Wilhelms II. In den Jahren 1906 als Dramaturg an das damalige Wiesbadener Hoftheater berief. Die letzten drei Jahrzehnte brachte dann fast in jedem zweiten Jahr einen neuen Roman hervor. Von erhaltener Kunst bewußt, in derbsteigender, heimeligen alten Bescheidenheit, ließ sich der Strom der Erzählung. Er konnte wie kein anderer den niederrheinischen Menschen, seine Umwelt und seine innere Weltanschauung, und alles, was er schrieb, ist ihm und seinem Schicksal entgegenwachsen.

Morgen Probenbeginn im Nationaltheater

Im Nationaltheater Mannheim beginnt morgen die Proben zunächst mit der Soloprobe der Partitur „Hilde“ und „Mona Lisa“, die als erste Opernprobensitzung der Spielzeit 1933/34 bestimmt worden. „Mona Lisa“ wird zum Gedächtnis ihres verstorbenen Komponisten Max v. Schubert gegeben.

Das Schauspiel folgt am Donnerstag mit den Proben in „Luisa Miller“ unter Leitung von Hans Hübner, an der mit bisher noch unbekanntem Besetzung die neue Spielzeit beginnt. Am Freitag beginnt Opernsitzung „Der Zigeuner“ mit den Proben zur Aufführung von „Mona Lisa“ von Hans Hübner, an der mit bisher noch unbekanntem Besetzung die neue Spielzeit beginnt.



Mannheim, den 22. August 1933.

Wie aus dem Sonderregister-Eintrag in der heutigen Ausgabe ersichtlich, ist die Druckerei Dr. Oswald...

Mannheim und das Kraftfahrzeug

Es hat sich allmählich herumgesprochen, daß in Mannheim die Stadt der Kraftfahrer ist. Ob die Bedeutung allerdings einer eingehenden Nachforschung bedürftig wäre, ist eine andere Frage...

Immerhin ist für die Statistik festzustellen, daß in Mannheim im Jahre 1928 noch auf 100 in Hindenburg, der verhältnismäßig noch am wenigsten motorisierten Großstadt, erst auf 122 Kraftfahrzeuge...

Künftige Kontrollverfassung

Die beiden nächsten Jahre — das Jahr steht sich an dem Ende — werden sich die Aufgaben an der Verkehrsverwaltung wohl nicht ändern...

* Auch ein Gewitter trat heute mitten in der Ertragsprüfung in der Schaltanlage des Großkraftwerks ein. Dadurch wurde die Stromerzeugung etwa 10 Minuten unterbrochen.

Gleichschaltung in Mannheimer Vereinen

Der Deutschen-Rat Mannheim (gegründet 1896) nahm am 20. August die Gleichschaltung und Führerwahl vor. Der neue Vorstand hat folgende Zusammensetzung...

Am 24. September findet in der 'Liebertafel' das 15. Stiftungsfest statt. Die Veranstaltung wird am Nachmittag durch einen Festzug durch die Stadt eingeleitet...

Der Bayern-Verein Mannheim (gegr. 1883) hielt am 20. August in seinem Vereinslokal 'Alte Sonne' eine außerordentliche Generalversammlung ab...

Die Wahlhandlung ergab die einstimmige Wiederwahl des bisherigen 1. Vorsitzenden Michael Gold als Vereinsführer. Als seine Mitarbeiter im Vorstand wurden ernannt...

Der Gesangsverein 'Jüngerhalle' G. V. Mannheim nahm in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung unter der Leitung von Dr. Hans Wagner die Gleichschaltung vor...

Feier 80. Geburtstag, Vertreter der Aktiven Alfred Martin (NSDAP), Vertreter der Passiven Josef Dehne (NSDAP).

Der Marine-Verein 'Der letzte Mann' Mannheim-Klein-Neckarhöhe vollzog am Sonntagabend in seinem Lokal 'Stern' die Gleichschaltung des Vorstandes. Der Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen...

Die Jugendgruppe wurde aufgelöst und der Spielmannszug neu gebildet. Als Spende zur Förderung der nationalen Arbeit wurden monatlich 10 Mk. überwiesen...

Die Kameradschaftliche Vereinigung ehemaliger Iker-Gelbes nahm am 6. August in der 'Morgenröte' die Gleichschaltung des Vorstandes vor. Als Führer wurde der bisherige erste Vorsitzende Allan Arnold gewählt...

Die vergrabene Juwelenkiste

Mit dem Dionisepaten zum Staffeleer — Verhandlung vor dem Schöffengericht

Was feinen schillernden Vorständen hat der 30 Jahre alte Kaufmann Albert O. aus Heidelberg noch nicht gelernt. Mit dem gleichen Reizgeist wie früher beging er wieder eine ganze Anzahl Verbrechen...

in München, das ihm 2 Jahre Gefängnis einbrachte. Einen Darlehensgeber schloß er damals gehörig mit der Kanne ab, er wolle in Ludwigshafen in der Pfalz eine große Fabrik verpackende 'Goldindustrie' gründen...

* Neuzustellliche Arzneimittel dürfen in den Apotheken nur gegen Rezept eines Arztes, Tier- oder Zahnarztes abgegeben werden, soweit ausnahmsweise wiederholt abzugeben werden...

Mittel wie z. B. Erythron, Aspirin, Zagal u. a. ist kein Rezept erforderlich. Die Mittel dürfen aber laut gesetzlicher Vorschriften nur in Apotheken abgegeben werden.

Die blaue Insel

Ungeschützt durch Verlag Oskar Meißner, Werdau/Sa.

'Johann Bedemann' begann endlich Mühsal und Sorgen mit dem Teufel Gleichgewichts zu suchen. 'Dante wäre ich in letzter Nacht als Homöopath. Wissen Sie noch?'

'Ja, nun ist sie in Berlin!' wiederholte Wendrich. 'Doch Sie sind schon getroffen?' 'Nun erst verließ Wendrich seinen Platz am Fenster und ließ sich in der Wanderschaft nieder.'

Alles wurde ergeben die Schwestern. 'Da steht die Wendrich, was Sie betrifft, ist mein Fall hoffnunglos!' 'Dann rief Frau Krüger an. Ein gewisser Herr Hilbrandt ist eben gekommen und erwartet Sie.'

er zur Ueberlassung eines Kraftwagens verurteilt, mit dem er 700 Km. fuhr. Der Betraumverstoß wurde um etwa 100 Mk. vermindert. Er hatte eine Vergnügungsreise durch die ganze Pfalz gemacht.

Der Staatsanwalt stellt beim dritten Male (bei unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt wurde) das Urteil in das Ermessen des Gerichts. Er steht in der ganzen leichfertigen Art des Angeklagten, mit der er heute über seine strafbaren Handlungen hinweggeht...

Filmrundschaue

Kurz: 'Die fünf verfluchten Geniesemen' Dieser Film, der unter der Regie des Franzosen Julien Tuvieux und nach einer Novelle von André Raza gedreht worden ist, besitzt eine Vielseitigkeit und eine Fülle der Spielführung, wie sie selten auf der Leinwand so trefflich zum Ausdruck kommt.

Die Valsch-Vorstellungen eröffnen heute nach Erneuerung der Räumlichkeiten mit dem Programm 'Der Stern von Valencia'. Das Theater ist grundsätzlich umgestaltet, so daß es sich in vollkommen neuer Gestalt zeigen wird.

Hinweis

Der Dionisepaten Mannheim veranstaltet heute abend im Kolpinghaus, U 1, 18/19 einen Filmvortrag, wozu alle ehemaligen Soldaten eingeladen werden.

littelt mit denen eines Primaners, der dem ersten Schuljahr zueilt. Um keinen Preis wird er das halbe Geheimnis verraten, das ihn mit ihr verband. Er war klug genug, sich zu scheiden, daß man zu leichtem Raube die Liebe dieser Frau nicht würde gewinnen können.

Zuckerkreditbank AG. Berlin

Nicht unglückliche Aussicht
G. Müller, 21. Aug. (Wg. 1933.) In der AG, die den...

Gegen Preisüberhebungen

Die Erhebung der Rohstoffe...
G. Müller, 21. Aug. (Wg. 1933.) Im Hinblick auf...

Größere Umsätze am Produktenmarkt

Im Produktenmarkt...
G. Müller, 21. Aug. (Wg. 1933.) Im Produktenmarkt...

Emigranten-Angebot an den Börsen?

Auch heute kam weiteres Material heraus / Nur einige Spezialwerte hatten Sonderbewegungen / Nachbörse ruhig

Frankfurt nachteilig III

Die Stimmung an der Börse hat nach dem gestrigen...
Die Stimmung an der Börse hat nach dem gestrigen...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes entries for Reichsmark, Dollar, and other international currencies.

Berliner Metallbörsen vom 22. August

Table listing prices for various metals like gold, silver, and platinum in Berlin.

Londoner Metallbörsen vom 22. August

Table listing prices for various metals in London.

Deutscher Rohstoffmarkt vom 22. August

Table listing prices for raw materials like cotton, wool, and rubber.

Deutscher Ölmarkt vom 22. August

Table listing prices for various types of oil.

Deutscher Getreide- und Futtermittelmarkt vom 22. August

Table listing prices for grain and feedstuffs.

Deutscher Viehmarkt vom 22. August

Table listing prices for various types of livestock.

Deutscher Schafwollmarkt vom 22. August

Table listing prices for different grades of wool.

Deutscher Ledermarkt vom 22. August

Table listing prices for various types of leather.

Mannheimer Großviehmarkt / 22. August

Table listing prices for cattle and other livestock in Mannheim.

Deutscher Schweine- und Geflügelmarkt vom 22. August

Table listing prices for pigs and poultry.

Deutscher Milchmarkt vom 22. August

Table listing prices for various types of milk.

Deutscher Eiermarkt vom 22. August

Table listing prices for different types of eggs.

Deutscher Fischmarkt vom 22. August

Table listing prices for various types of fish.

Deutscher Obst- und Gemüsemarkt vom 22. August

Table listing prices for fruits and vegetables.

Deutscher Holzmarkt vom 22. August

Table listing prices for different types of wood.

Deutscher Textilmarkt vom 22. August

Table listing prices for various types of textiles.

Deutscher Papiermarkt vom 22. August

Table listing prices for different types of paper.

Deutscher Gummi- und Kunststoffmarkt vom 22. August

Table listing prices for rubber and plastics.

Deutscher Metallmarkt vom 22. August

Table listing prices for various types of metal.

Deutscher Eisenmarkt vom 22. August

Table listing prices for different types of iron.

Gewässer Hartstein-Industrie AG.

Veräußerung an Rückstellung
G. Müller, 21. Aug. (Wg. 1933.) Die Gewässer...

Teller und Pfund leicht ansteigend

Die glatte Haltung der Devisen...
Die glatte Haltung der Devisen hat sich...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table listing stock prices for various companies in Mannheim.

Berliner Börse

Table listing stock prices for various companies in Berlin.

Industrie-Aktien

Table listing stock prices for industrial companies.

Bank-Aktien

Table listing stock prices for banking companies.

